

WEITERBILDENDER MASTERSTUDIENGANG

# Demokratiepädagogische Schulentwicklung und Soziale Kompetenzen

Weiterbildender Masterstudiengang  
des Fachbereichs  
Erziehungswissenschaft und Psychologie  
an der Freien Universität Berlin

gefördert von der Jacobs Foundation









## DEMOKRATISCHE SCHULENTWICKLUNGSPROZESSE GESTALTEN

|||| *Es bedarf eines schulischen Prozesses, der die Kompetenzentwicklung aller schulischen Akteure einschließt, um die Schul- und Lernkultur gemeinsam zu verändern.*

Einerseits geht es darum, an Schulen geeignete Konzepte einzuführen und sie in der Schulkultur zu verankern. Zum anderen sollen nicht allein einzelne Instrumente zur Demokratieentwicklung installiert, sondern der Veränderungsprozess selbst demokratisch gestaltet werden. Was jeweils passend ist für eine Schule oder entsprechend angepasst werden muss, ergibt sich aus

dem intensiven Schulentwicklungsprozess, der sich an den jeweiligen Ausgangslagen, Stärken und Bedürfnissen der einzelnen Schule orientiert und die Selbstreflexion der pädagogischen Kräfte berücksichtigt.

Demokratiepädagogische Schulentwicklungsprozesse sind grundsätzlich partizipativ angelegt und beteiligen alle schulischen Gruppen, die von Entscheidungen und dazugehörigen Maßnahmen betroffen sind. Solche Prozesse bedürfen einer Begleitung bzw. Moderation, die Kompetenzen im Bereich der systemischen Organisationsentwicklung voraussetzt.



# STRUKTUR DES MASTERSTUDIENGANGS

## III Inhalte und Kompetenzziele des Masterstudiengangs

Ziel des Masterstudiengangs ist die Förderung professioneller Schulentwicklungskompetenz sowie der Fähigkeit die Entwicklung einer Schule zu einem demokratischen Lebens- und Lernort zu gestalten.

Der Masterstudiengang ist in Module gegliedert, in denen sowohl theoretisches und konzeptionelles Wissen als auch praktische Kompetenzen und Erfahrungen vermittelt werden. Die Module wurden von ausgewiesenen Experten konzipiert, die sie als Modulverantwortliche organisatorisch und inhaltlich begleiten.



### **MODUL A** *Konzepte der Demokratietheorie und Demokratiepädagogik*

- **Prof. Dr. Viola Georgi**, Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie der FU Berlin, Arbeitsbereich Interkulturelle Erziehungswissenschaft
- **Susanne Ulrich**, Leiterin der Akademie Führung und Kompetenz am Centrum für angewandte Politikforschung, München

Im Mittelpunkt des ersten Moduls steht die Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Demokratietheorie und Demokratiepädagogik in Einwanderungsgesellschaften sowie demokratiepädagogischer Ansätze unter besonderer Berücksichtigung der Schule. Das Modul führt in die demokratiepädagogischen und interkulturellen Dimensionen von Schul- und Unterrichtsentwicklung ein, diskutiert unterschiedliche theoretische Konzepte und praktische Modelle und berücksichtigt dabei systematisch die Interdependenz von Demokratiepädagogik und interkultureller Pädagogik.

## **MODUL B** *Konzepte zur Förderung Sozialer Kompetenzen*

- **Prof. Dr. Herbert Scheithauer**, Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie der FU Berlin, Arbeitsbereich Entwicklungswissenschaft und Angewandte Entwicklungspsychologie

Im zweiten Modul werden Grundkenntnisse der Entwicklung sozialer und soziomoralischer Kompetenzen sowie Kenntnisse der Diagnostik, Vermittlung und Förderung sozialer Kompetenzen vermittelt. Dieses beinhaltet vor allem die Auseinandersetzung mit praktischen Möglichkeiten der Förderung sozialer Kompetenzen in pädagogischen Kontexten in Form von Strategien, Methoden und konkreten Programmen.

---

## **MODUL C** *Konzepte zur Förderung demokratiepädagogischer Schulentwicklung*

- **Dorothea Schütze**, Institut für Demokratieentwicklung (Begleitung und Beratung Demokratischer Schulentwicklungsprozesse)

Das dritte Modul „Demokratische Schulentwicklung“ besteht aus Lehr- und Lernangeboten zur Gestaltung einer demokratiepädagogisch und systemisch orientierten Schulentwicklung. Ziel ist der Erwerb von Kenntnissen und Handlungskompetenzen im Bereich der Gestaltung und Begleitung demokratischer Schulqualitäts- und Schulprogrammentwicklung. Dabei besteht die Möglichkeit von Hospitationen und Mitarbeit in aktuellen demokratiepädagogischen Schulentwicklungsprozessen an Berliner Schulen. Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten werden bei der Konzeption, Planung, Umsetzung und Evaluierung von Schulentwicklungsprojekten eingesetzt. Entsprechende Praxiserfahrungen werden in den Veranstaltungen des Moduls genutzt.

---

## **PRAXISPROJEKT** *Demokratische Schulentwicklung*

- **Dorothea Schütze**, Institut für Demokratieentwicklung

Das semesterübergreifende Praxisprojekt umfasst die Planung und Durchführung eines schulischen Entwicklungsvorhabens und ist auf den Praxistransfer des in den Modulen A bis C erarbeiteten systematischen Wissens ausgerichtet. Entwicklungsvorhaben können in der eigenen Schule oder innerhalb bereits bestehender Schulprojekte realisiert werden.

**IIII Lernformen** Die Module bestehen aus **Selbstlernphasen**, die räumlich und zeitlich individuell organisiert werden können, sowie **Präsenzphasen**. Diese sind jeweils in Blockveranstaltungen organisiert und finden in der Regel Freitagnachmittag und Samstag ganztätig statt. Sie bestehen aus Vorlesungseinheiten mit vertiefenden Diskussionen sowie Seminar- und Workshopveranstaltungen nach den Methoden des kooperativen Lernens und Arbeitens.

Im Einzelnen handelt es sich um Impuls-Vorträge, Fallstudien, Rollenspiele, Simulationen sowie Übungen im Kontext von Einzel- und Gruppenarbeit.

Methoden für den Transfer eigener Lernerfahrungen, kollegiale Beratung und Selbstevaluation werden erarbeitet. Hinzu kommen internetbasierte Fernstudieneinheiten zur Vor- und Nachbereitung sowie zur Dokumentation und Koordination der Projekte.

**IIII Studienorganisation** Der berufsbegleitende, weiterbildende Masterstudiengang erstreckt sich auf **zwölf Monate** bzw. zwei Semester mit je acht Semesterwochenstunden (SWS) und beginnt jeweils zum **Wintersemester**. Es handelt sich um einen Masterstudiengang mit sechzig zu vergebenden Leistungspunkten (LP). Die vorgesehene Präsenzzeit umfasst ca. 200 Zeitstunden.

Die Veranstaltungen werden in **Berlin** an zwölf Wochenenden stattfinden.

Das Studium wird mit einer Masterarbeit, deren Bearbeitungszeit drei Monate umfasst, und einer mündlichen Prüfung abgeschlossen. Gegenstand der Masterarbeit ist die wissenschaftliche Vertiefung des Praxisprojektes, das im Studium durchgeführt bzw. angestoßen wurde.

	MODUL A	MODUL B	MODUL C	PRAXISPROJEKT	MASTERARBEIT
<b>Semester 1</b>	Konzepte der Demokratietheorie & der Demokratiepädagogik <b>10 LP</b>	Soziale Kompetenz - Einführung <b>5 LP</b>	Demokratische Schulentwicklung - Einführung <b>5 LP</b>	<b>10 LP</b>	—
<b>Semester 2</b>	—	Soziale Kompetenz - Vertiefung <b>5 LP</b>	Demokratische Schulentwicklung - Vertiefung <b>5 LP</b>	<b>5 LP</b>	<b>15 LP</b>

|||| **Zielgruppe** Voraussetzungen für die Zulassung ist ein **erster akademischer Abschluss** in einem für den Studiengang relevanten Fach (Staatsexamen, Diplom oder Bachelor in Pädagogik, Sozialwissenschaften, Psychologie, Sozialpädagogik, Soziale Arbeit). In die Auswahlentscheidung werden zudem einschlägige berufliche Erfahrungen einbezogen.

Der Masterstudiengang will möglichst viele mit Schule befasste staatliche und zivilgesellschaftliche Akteure ansprechen:

|||| Schulteams bzw. Lehrer/innen und Schulleitungen | Schulpsychologen | Sozialpädagogen |

Fortbildner/innen und Multiplikatoren | in der außerschulischen Bildungsarbeit Tätige | Schulaufsicht und -verwaltung | Kommunalträger | Organisationen | Vereine | usw.

Es ist ausdrücklich erwünscht, dass mehrere Akteure derselben Schule am Masterstudiengang teilnehmen.

|||| **Gebühren** Die Kosten für die Teilnahme am Masterstudiengang setzen sich aus 2.500€ Studiengebühren sowie den von allen Studierenden zu zahlenden Semestergebühren und -beiträgen zusammen.



## AUF EINEN BLICK

**IIII Bewerbung** Die **Bewerbungsfrist** für das Wintersemester endet jeweils am 30. April des Jahres. Der Zulassungsantrag kann online auf der Internetseite der Freien Universität Berlin ([http://www.fu-berlin.de/studium/bewerbung/master\\_weiterbildend/index.html](http://www.fu-berlin.de/studium/bewerbung/master_weiterbildend/index.html)) ausgefüllt werden.

Zusätzlich zu dem Zulassungsantrag werden folgende Unterlagen benötigt:

**IIII** Kopie des 1. Hochschulabschlusses | Lebenslauf | Zeugnisse zum Nachweis der Berufspraxis | Begründung der Bewerbung in Form eines dreiseitigen Exposés | ggf. der Nachweis von Deutschkenntnissen  
Über aktuelle Hinweise zum Bewerbungsverfahren informieren Sie sich gerne im Internet.

**IIII Gebühren** Für die Teilnahme am Weiterbildungsstudiengang werden zu Beginn des Studiums **Gebühren in Höhe von 2.500€** fällig. Hinzu kommen Semestergebühren und -abgaben. Studienmaterialien, die von der FU Berlin zur Verfügung gestellt werden, sind in diesem Betrag enthalten – nicht aber die Reise- und Aufenthaltskosten, die durch die Teilnahme an Präsenzveranstaltungen entstehen.

**IIII Studienfinanzierung** Auf der Internetseite des Studienganges finden Sie Informationen über **Fördermöglichkeiten**.

**IIII Zeitlicher Umfang** Der Studiengang ist so konzipiert, dass Studierende parallel **voll berufstätig bleiben** können, d.h. die Veranstaltungen beginnen Freitagnachmittag und enden in der Regel Samstagabend. Während der zwei Semester Studienzeite finden ca. zwölf Blockveranstaltungen in Berlin statt. Darüber hinaus sollten Zeiten für das Selbststudium eingeplant werden, in denen Präsenzzeiten vor- und nachbereitet werden, das Praxisprojekt realisiert wird und Prüfungsvorbereitungen stattfinden können. Für das Anfertigen der Masterarbeit sind drei Monate zum Ende des zweiten Semesters vorgesehen, in denen keine Veranstaltungen stattfinden.

**IIII Abschluss** Das Studium wird mit einer Masterarbeit und einer mündlichen Prüfung abgeschlossen. Studierende, die unter Einbeziehung eines vorangehenden Hochschulstudiums insgesamt 300 Leistungspunkte nachweisen, wird der **Master of Arts (M.A.)** verliehen. Studierende, die weniger als 300 Leistungspunkte nachweisen, erhalten ein Zeugnis.

**IIII Information** Bei Fragen zum Studiengang können Sie sich gerne an die Studiengangskoordination sowie die Modul- und Studiengangsverantwortlichen wenden.





*in Kooperation mit*



*Gefördert durch*

